



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02140**  
Datum: 07.01.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Dr. Burkert, Silke  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2021	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verkehrsführung  
Mühlrain in der Frohen Zukunft**

In der Stadtratssitzung am 28.10.2020 hat die SPD-Fraktion eine [Anfrage zu Verkehrsführungen in der Frohen Zukunft in der Dessauer Straße und im Mühlrain](#) gestellt.

Hinsichtlich des Mühlrains hat die Verwaltung seinerzeit auf die Frage, ob Änderungsbedarf gesehen wird, geantwortet: „Aus verkehrsrechtlicher Sicht besteht kein Anpassungsbedarf.“ Die o.g. Anfrage wurde mit dem Ziel gestellt, eine durchgehende Tempo-30-Regelung für den Mühlrain – hier: insbesondere des nördlichen Teils – zu prüfen bzw. zu ermöglichen; hinter der abbiegenden Vorfahrtsstraße südwärts auf Höhe Frohe Zukunft ist der Mühlrain bereits als Tempo-30-Zone ausgewiesen.

Im weiteren Verlauf der o.g. Antwort der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass eine Änderung nicht notwendig sei, u.a. weil vor Ort keine Auffälligkeiten beständen: „Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn auf Grund der örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt. / Das Unfallgeschehen wurde für den Zeitraum 2017 bis 06/2020 für die Straße Mühlrain zwischen Frohe Zukunft und Bebauungsgrenze geprüft. Das Unfallgeschehen ist unauffällig.“

Im Nachgang der obigen Anfrage fand seitens unserer Fraktion eine nochmalige Begehung statt. Dabei haben sich die in der ersten Anfrage geschilderten Umstände nochmals erhärtet. Gerade mit Blick auf die Enge der Straße (vor allem im nördlichen Teil bis zur Einmündung Landrain, siehe Bild 2), den durchgängig fehlenden Fuß- und Radweg, parkende Autos direkt am Straßenrand sowie durch die Nutzung des Mühlrains durch SchülerInnen vor und nach der Schule halten wir eine durchgängige Reduzierung des Tempos auf 30 km/h für sinnvoll. Auch der Stadtteil Mötzlich erfreut sich seit geraumer Zeit zunehmender Beliebtheit durch Familien, deren Kinder den o.g. Straßenzug z.B. nutzen, um zur jeweiligen Schule zu kommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung (erneut) und bitten u.a. um eine erneute Prüfung einer Tempo-30-Zone:

1. In den letzten Monaten fanden Geschwindigkeitskontrollen vor Ort statt: Wie viele Tempoverstöße wurden festgestellt? Wie lässt sich die Statistik im Vergleich zu vergleichbaren Messungen einordnen?
2. Inwieweit wird die Stadtverwaltung weitere Maßnahmen zur Temporeduzierung anstreben?
3. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten (z.B. durch Förderprogramme), eine Sanierung bzw. Instandsetzung dieses Teils des Mühlrains (von Mötzlich kommend bis zur Einmündung Frohe Zukunft) mit dem Ziel einer besseren Übersichtlichkeit sowie des Schaffens eines Radweges umzusetzen?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Ordnungspolitische Sprecherin  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Anhang

Bild 1 | Blick vom Mühlrain in Richtung Mötzlich



Bild 2 | Blick in den Mühlrain südwärts





Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

22. Januar 2021

**Sitzung des Stadtrates am 28.01.2021**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verkehrsführung Mühlrain in der Frohen Zukunft**

**TOP: 10.19**

**Antwort der Verwaltung:**

1. In den letzten Monaten fanden Geschwindigkeitskontrollen vor Ort statt: Wie viele Tempoverstöße wurden festgestellt? Wie lässt sich die Statistik im Vergleich zu vergleichbaren Messungen einordnen?

Geschwindigkeitskontrollen erfolgten im Mühlrain durchgängig vom 16.11.2020 bis 19.11.2020. Dabei wurden bei 6.826 Durchfahrten insgesamt 50 Geschwindigkeitsverstöße verzeichnet, dies entspricht 0,73 Prozent.

2. Inwieweit wird die Stadtverwaltung weitere Maßnahmen zur Temporeduzierung anstreben?

Für eine Reduzierung der Geschwindigkeit gibt es derzeit keine Grundlage.

3. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten (z.B. durch Förderprogramme), eine Sanierung bzw. Instandsetzung dieses Teils des Mühlrains (von Mötzlich kommend bis zur Einmündung Frohe Zukunft) mit dem Ziel einer besseren Übersichtlichkeit sowie des Schaffens eines Radweges umzusetzen?

Der Mühlrain verfügt zwischen der Straße Frohe Zukunft und der Zöberitzer Straße über einen durchgängigen Gehweg auf der Westseite. Ein Förderprogramm steht derzeit nicht zur Verfügung. Da es sich um ein ehemaliges Bergbaugebiet handelt und seitlich kaum zusätzlicher Platz zur Verfügung steht, ist ein Ausbau nicht möglich.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister